



# Neue Filternorm DIN EN ISO 16890

Die neue internationale Filternorm ISO 16890 bringt zwei wesentliche Änderungen mit sich:

1. Es gibt vier neue Filtergruppen die nach Abscheidegraden unterteilt werden:

- ISO Coarse: Feinstaub-Partikel  $\geq 10 \mu\text{m}$
- ISO ePM10: Feinstaub-Partikel  $\leq 10 \mu\text{m}$
- ISO ePM2,5: Feinstaub-Partikel  $\leq 2,5 \mu\text{m}$
- ISO ePM 1: Feinstaub-Partikel  $\leq 1 \mu\text{m}$

2. In der ISO 16890 ist genau festgelegt worden nach welchen Kriterien die wichtigsten Kenndaten von Luftfiltern ermittelt werden sollen und ersetzt damit die alte Prüfnorm EN 779.

Um ein möglichst realitätsnahes Messergebnis zu bekommen wird nicht wie in der Vergangenheit die Partikelgröße von  $0,4 \mu\text{m}$  berücksichtigt, sondern es wird ein breites Spektrum zwischen  $0,3 \mu\text{m}$  und  $10 \mu\text{m}$  herangezogen. Als Laborprüfstaub wird dafür ISO A2 eingesetzt und nicht mehr wie in der alten Norm DIN EN 779 der ASHRAE-Staub. Damit ein Filter in die Gruppe ISO ePM1 und ISO ePM2,5 eingruppiert werden kann, muss der Filter mindestens 50 % des entsprechenden Partikelgrößenbereiches abscheiden. Bei der Gruppe ePM10 hingegen muss der Filter einen mittleren Abscheidegrad von mindestens 50 % erreichen. Alles was weniger als 50 % der PM10-Partikel abscheidet wird in ISO Coarse eingruppiert.

Nach DIN EN 779	Nach DIN EN ISO 16890			
	Coarse	ePM10	ePM2,5	ePM1
G1	-	-	-	-
G2	30 % – 50 %	-	-	-
G3	45 % – 65 %	-	-	-
G4	60 % – 85 %	-	-	-
M5	80 % – 95 %	40 % – 70 %	10 % – 45 %	5 % – 35 %
M6	> 90 %	45 % – 80 %	20 % – 50 %	10 % – 40 %
F7	> 95 %	80 % – 90 %	50 % – 75 %	40 % – 65 %
F8	> 95 %	90 % – 100 %	75 % – 95 %	65 % – 90 %
F9	> 95 %	90 % – 100 %	85 % – 95 %	80 % – 90 %

DIE ANGABEN SOLLEN ALS ORIENTIERUNGSHILFE DIENEN UND SIND OHNE GEWÄHR

